

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

59 (28.2.1913) Drittes und Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
Die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere später, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 59.

Freitag, den 28. Februar 1913

Drittes Blatt.

Bekanntmachung.

Bei der am 26. Februar vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den infolge Wegzugs ausgeschiedenen Kirchenältesten Oberrechnungsrat Lambinus wurde mit Dienstzeit bis Ende 1915 gewählt:

Herr Registrator Gustav Jacob.

Dies wird der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß eine etwaige Einsprache gegen die Wahl oder Beschwörung innerhalb 8 Tagen von dieser Bekanntmachung an bei dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel zu erheben sei.

Karlsruhe, den 27. Februar 1913.

Evang.-prot. Kirchengemeinderat.
Fischer.

Karlsruher Altertumsverein.

Sitzung am
Donnerstag, den 6. März 1913,
abends 7/9 Uhr,

im kleinen Saal des Künstlerhauses,
2. Stock, Eingang Sofienstrasse.

Vortrag.

Hans Kraut, ein deutscher Kunsttöpfer des 16. Jahrhunderts
(mit Lichtbildern).

Herr Professor **Kornhas.**

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Bei täglicher Verzinsung

vergüten wir auf Spareinlagen

4%

Privatspargelgesellschaft Durlach

gegr. 1836.

Kasse: Hauptstraße 54, am Marktplatz, Eingang Kronenstr.
Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 3962. Tel. 240.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Erbprinzenstr. 31 Karlsruhe i. B. Telefon 1526

übernimmt

Revisionen von Bilanzen, Inventuren und Büchern,
Aufstellung von Bilanzen wie Eröffnungs-, Vermögens-,
Geschäftsbilanzen,

Einrichtung, Führung und Kontrolle von Buchhaltungen
zu coulantem Bedingungen und unter Wahrung strengster Diskretion.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Samstag, den 1. März, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 11 951 bis 12 600 an unserer Kasse, Bähringerstraße 47, gegen Vorzeigung des neuen Markenbuchs.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoh. der Großherzogin Luise. Die Mitglieder unseres Vereins und diejenigen hiesigen Einwohner, welche dem Verein beitreten wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen der in ihren Diensten stehenden, in diesem Jahre zur Belohnung oder Belohnung berechtigten Dienstboten am

**Montag, den 3. März,
Dienstag, den 4. März und
Mittwoch, den 5. März,**

jeweils von 10 bis 12^{1/2} Uhr in dem städtischen Schulhaus, Kriegsstraße 44 (Kinderschule), in dem Zimmer Nr. 12, eine Treppe hoch, erste Etage rechts, einzureichen.
Nach Umfluß dieser Meldezeit werden andere Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Nach den Vereinsstatuten können an Dienstboten, welche bis 1. Juli d. J. mindestens 6 Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

Preise (Belohnungen)

und an Dienstboten, welche bis zum 1. Juli d. J. mindestens 3 Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

schriftliche Belohnungen

verliehen werden.
Bei den Anmeldungen können die nötigen Meldeheine erhoben und ausgefüllt werden. Hierbei oder bei der Rückgabe der Meldeheine wäre es im eigenen Interesse und zur Vermeidung von Weiterungen erwünscht, daß die Dienstverhältnisse zur Anmeldung möglichst persönlich sich einfinden.
Über die Dienstdauer der angemeldeten Dienstboten ist bei der Anmeldung Nachweis zu liefern.
In den Verein neu eintretende Dienstverhältnisse haben zur Erwirkung einer erstmaligen Belohnung außer dem Jahresbeitrag von 2 M. noch ein Aufgeld von 6 M. zu einer Belohnung dagegen nur 2 M. zu entrichten.
Die feierliche Verteilung der Preise und Belohnungen wird in diesem Jahr am 21. Mai stattfinden, worüber f. Bt. noch Näheres auf gleichem Wege, wie dieses Eruchen, mitgeteilt wird.
Schließlich benachrichtigen wir unsere Vereinsmitglieder, daß der Vereinsdiener **Georg Endeke** hier mit dem Einzug der Jahresbeiträge gegen Ausbändigung einer Quittung beauftragt ist.
Karlsruhe, den 27. Februar 1913.

Der Verwaltungsrat.

Stadt. Badenanstalt

(Vierordtbad) Karlsruhe.

Medizinische Bäder.

Fichtennadel, Salz (Rappenaue oder Stassfurter).

Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopino) Bäder.

Badezeit an den Werktagen:

von 8 Uhr vormittags bis

8 Uhr abends. Auch über

Mittag geöffnet. An den

Samstagen bis 9 Uhr.

Sonntags 11-12 Uhr.

Holz- u. Wellenversteigerung

des Großh. Hoffort u. Jagdantes Karlsruhe, Mittwoch, den 5. März, früh 9 Uhr, im Parkhaus, aus

Großh. Bildpark, Abt. IV, 14 —

Monument u. IV, 11, beim großen

Saulfang, Distrikt des Forst-

wartes Ulrich: 21 Ester forlene

Prügel, II. Kl., 7875 forlene Wel-

len u. 8 Lose Schlagraum, ferner

8 Lose Schlagraum aus Abt. IV,

13, Birkenbrunnen, Distrikt des

Soffjägers Frey Geh.

Donnerstag, den 6. März, früh

9 Uhr, im Parkhaus, aus Großh.

Bildpark, Abt. II, 20 a u. b, am

neuen Acker, Distrikt des Hof-

jägers Schäffer: 207 Ester forlene

Prügel, I. u. II. Kl., 8000 forlene

Wellen und 11 Lose Schlagraum.

Karlsruhe. Weinversteigerung.

Im Palais Schloßplatz Nr. 23 Eingang Zirkel, kommen

Montag, den 10. März 1913, nachmittags von 2 Uhr ab etwa 6200 Liter 1908er u. 1909er

Schloßau Stau-

senbräcker Weiß-

und Rotwein, im

Anschlag von 135

bis 190 Mr. das

Hektoliter, sowie

etwa 300 Flaschen

1901er und

1902er Schloß-

gut Staußenber-

ger Kirchwasser zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 25. Februar 1913.

Vermögens-Verwaltung

Seiner Gro. herzogl. Hoheit des

Prinzen Max von Baden.

Badischer Frauenverein.

Lieferung von Brennmaterialien.

Wir haben die Lieferung der

nachgenannten Brennmaterialien

für unsere Anstalten in Karlsruhe,

Dürheim, Scheibhardt und

Marzell (Albtal) für 1. April

1913/14 zu vergeben:

ca. 2000 Ztr. Ruhr-Anthrazit,

" 6000 " Ruhr-Rußkohlen,

" 2000 " Ruhr-Fettschrot,

" 1000 " Braunkohlenbriketts,

" 6000 " Ruhrbrechholz

(nur für Dürheim),

" 500 " Anfeuerholz,

" 10000 " rauchschwache Koh-

len für die Zentralheizung des

Ludwig-Wilhelm-Krankenheims.

Angebote bis spätestens 10.

März d. J. erbeten an:

Kassenverwaltung des Badischen

Frauenvereins Karlsruhe,

Gartenstraße 49.

Karlsruhe i. B. Grosse Geflügel-Ausstellung

des Badischen Vereins für Geflügelzucht, verbunden mit

Glückshafen

vom 1. bis 3. März im Café

Nowack.

Kapitalien

12000 Mark,

2. Hyp., von nachweisbar pünktl.

Zinszahler auf gut rentierendes

Haus in der Weststadt gesucht.

Gefl. Offerten unter Nr. 4598 ins

Tagblattbüro erbeten.

2. Hypothek auf rentabl. neues Anwesen in Südweststadt, 12 000 M., zur Ablösung der besteh. Hyp. aufzunehmen gesucht, bei pünktlicher Zinszahlung. Offerten unter Nr. 5077 ins Tagblattbüro erbeten.

Auf ein Haus im südwestlichen Stadtteil werden

11 000 bis 12 000 Mr. gefucht.

Zu erfragen Kirchstr. 43, 2. Stock.

8000 bis 10000 Mark

auf sichere 2. Hypothek auf 1.

April gefucht. Pünktl. Zinszahler.

Preis zu bevorzugen. Wo? sagt das

Tagblattbüro.

1000 Mark werden gegen gute

Sicherheit aufzunehmen gesucht,

jedoch nur von Selbstgeber. Off.

u. Nr. 5150 ins Tagblattbüro erb.

Verloren u. gefunden.

Verloren

ein Ehering. Abzugeben im Tag-

blattbüro.

Unterricht

Nachhilfe-Unterricht

erteilt Dr. phil. in allen Fächern.

Off. u. Nr. 5055 ins Tagblattbüro.

Schönheits-Unterricht

in den Abendstunden gesucht. Of-

fernten mit Preisangabe unter Nr.

5128 ins Tagblattbüro erbeten.

Maschinenschreiben

(für den Unterricht stehen 25 erst-

klassige Maschinen verschiedener

Systeme zur Verfügung)

erlernt man rasch und gründlich

in der

Handelsschule „Merkur“

Tel. 2018. Kaiserstrasse 113.

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann

von Karlsruhe und Umgebung,

meinem Sohne **Franz Grüninger**

etwas zu borgen oder zu leihen,

da ich für nichts aufkommen

werde.

Forchheim, 24. Februar 1913.

Wilhelm Grüninger III.

Am 1. März neuzuzutretende Abonnenten erhalten auf ihren Wunsch den Anfang des Romans gratis nachgeliefert.

Jenseits der großen Straße.

Roman von Fedor von Jobelski.

(10) (Nachdruck verboten.)
Dahlum nickte. Er war unruhig. Er wußte nicht recht, wie er Hansen die Bitte um eine erneute Beteiligung an der Phöbus-Gesellschaft beibringen sollte. Das quälte ihn. Endlich schöpfte er Mut.

„Was macht denn Ihr Automobil, lieber Hansen?“ fragte er.
„Es ruht sich aus,“ entgegnete dieser heiter. „Mein Chauffeur auch. Er führt das behagliche Dasein eines Rentiers.“

„Unerhört!“ rief Schäftlarn. „Ist das nicht unerhört, Herr Graf? Hansen wechselt seine Interessen wie die Handschuhe. Ein Jahr lang war er auf allen Rennplätzen zu finden. Dann traf er eiligst alle Vorbereitungen, sich einen eigenen Stall anzulegen und hatte schon den Joe Glippers als Jockey engagiert. Und plötzlich läßt er die ganze Sache liegen und tritt auch noch aus dem Unionklub aus. So macht er es.“

„Ja, aber warum, bester Hansen?“
„Nicht aus Launenhaftigkeit, Herr Graf. Wenn Sie wollen, aus Eitelkeit. Ich wollte keine komische Figur spielen. Der Rennsport ist eine Viehhäuser der ausgesprochenen Männlichkeit — und ich bin ein Krüppel.“

Beide Herren wehrten energisch ab. „Bäckerlich,“ rief Schäftlarn. „Ich habe dich zu Pferde gesehen. Du siehst famos.“

„Und sehe grotesk aus. Ah dah! Seit ich mich in der Manege im Spiegel beschauen durfte, danke ich für die Reiterei.“

„Sie übertreiben, Hansen,“ sagte der Graf. „Vor allen Dingen: was hat der Automobilsport mit Ihrer Figur zu schaffen?“

„Nichts. Da liegt die Sache anders. Ich habe eine kleine Erfindung gemacht.“

„Sieh da — eine Erfindung!“
„Raum der Rede wert. Es handelt sich um die Beilegung des unangenehmen Schleuderns der Automobile. Kettenstücke und Stahlrollen verhindern das nicht immer und sind zudem lästiger Ballast.“

„Das ist richtig. Schädigen auch die Gummireifen.“
„Auch das. Ich glaube nun, daß meine Vervollständigung des Systems sehr einfach ist und trotzdem den Schaden gänzlich beseitigt. Aber ich möchte erst die Probe auf das Exempel machen. Ich lasse mir in London einen neuen Wagen nach meinen Angaben bauen.“

Er sprach noch weiter von dieser Erfindung, die in jene Zeit fiel, da er dem Automobilwesen ein reges Interesse entgegengebracht hatte; ein kurzer Aufenthalt in London und das Bekanntwerden mit einer der Größen des Motorports hatten ihn veranlaßt, seine Verbesserungsvorschläge im Differentialbetriebe der Kraftwagen praktisch ausführen zu lassen.

Graf Dahlum freute sich darüber. Diese sogenannte Erfindung gab ihm immerhin die Gewissheit, daß Hansens Neigung für den Automobilsport noch nicht gänzlich geschwunden war. Da war denn auch anzunehmen, daß er den Phöbus nicht im Stiche lassen würde. Alle Wetter, das Unternehmen war doch zukunftsreich! Mit einer halben Million ließen sich alle geschäftlichen Schwierigkeiten ohne weiteres aus dem Wege räumen... Der Graf überlegte. Man konnte nicht so plötzlich mit der Tür ins Haus fallen. Hansen mußte vorbereitet werden. Er war ja ein sehr reicher Mann, und seine Kapitalien arbeiteten riesig. Aber eine halbe Million ist eine hübsche Summe, die auch ein reicher Mann nicht so leichthin opfert...

Pürstein hatte die Schnäpfe neben die Zigarren gestellt. Die Diener zogen sich zurück. Das Rauchzimmer war ein sehr behaglicher Raum, an den noch ein kleines Kabinett mit einem bunten verglasten Erker sich angeschlossen, der als Trinkede gedacht war.

Im Erker hatte Komteß Mine auf einem der schweren Holzstühle Platz genommen, und Herr von Lorda saß ihr zu Füßen.

Aber diese Stellung wirkte keineswegs auffallend, höchstens ein wenig burlesk. Lorda hatte ein Kissen vom Diwan auf den Hauptplatz des Erkers gelegt und sich auf diesem niedergelassen. So schlürfte er seinen Kaffee, reichte Mine einen Chartreuse und gab ihr Feuer für ihre Zigarette.

„Sie sind nervös, edler Böhme,“ sagte sie, „oder zum mindesten nicht in der rechten Stimmung.“

„Das selbe oder etwas Ähnliches wollte ich Ihnen soeben auch erzählen. Sie haben heute nicht den ruhigen Gleichmut wie sonst, Sie sind mir nicht holländisch genug.“

„Und woraus schließen dies dero Gnaden?“
„Aus mancherlei Beobachtungen. Auch aus der Marktstückfrage, mit der Sie unsern Gastherrs beinahe in Verlegenheit gebracht hätten.“

Eine kleine Falte ging quer über die Stirn des Mädchens.
„Es ist nicht recht von Ihnen, daß Sie mich an eine Unart erinnern, die ich gern ungelesen wüßte,“ erwiderte sie.

Pürstein schritt durch das Zimmer. Lorda wartete, bis er außer Hörweite war, und entgegnete dann:
„Das ist das Interessanteste für mich, Komteß. Sie sprechen von einer Unart. Wir wollen einmal annehmen, es war in der Tat eine solche. Sie wußten es und begingen sie doch. Woher kam das?“

„Ein seltsames Interesse, das Sie an meiner Psyche nehmen. Wenn ein Kind unartig ist, grübelt es auch nicht über Ursachen und Folgen nach.“

„Richtig. Sie sind aber kein Kind, Sie überlegen sehr; Sie sind in einer Erziehung aufgewachsen, die Ihnen eine absolute Beherrschung aller Fragen des sogenannten gesellschaftlichen Taktes sichert. Sie find eine vollkommene Lady. Und dennoch entglitt Ihnen diese seltsame Frage, die Sie selbst als Unart bezeichnen.“

„Run ja — entglitt. Es war vielleicht doch nur eine Gedankenlosigkeit.“

„Das möchte ich bestreiten.“

Konfirmations-Verlobungs-Hochzeits-eingerahmter Bilder

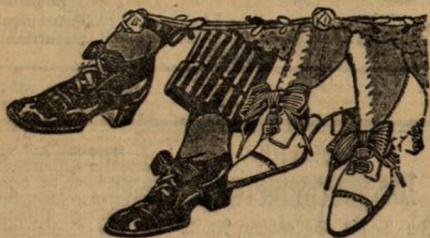
Geschenke

Reiche Auswahl

in allen Preislagen

E. Büchle

Inh. W. Bertsch
Kunsthandl. u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 128.



Ausnahme-Preise in Konfirmanten- u. Stiefel! Kommunikanten- Stiefel!

Für Töchter und Damen:

- Art. 2560. Elegante echt Chevreau-Schuhstiefel mit Lackkappen, hoher Schnitt, Größe 31-35 jetzt M. **4.98**
- Art. 8174. Rechte Chevreau-Knopfstiefel, bequeme Form, Größe 36-42, früherer Verkaufspreis M. 6.90 jetzt M. **4.98**
- Art. 8259. Eleg., extra hoher, echt Chevreau-„Se“-Stiefel, moderne Form, früh. Verkaufspreis M. 7.50, jetzt M. **5.98**
- Art. 6863. Hochmoderner „wämsch Leder“-Stiefel mit Lederbesatz und Lackkappen jetzt M. **6.75**

Für Söhne und Herren:

- Art. 403. Preiswerter Wiesleder-Knabenstiefel m. Besatz, bequeme Form holzgenagelt, gestüpft per Paar M. **3.95**
- Art. R 54. Imitt. Chev.-Knabenstiefel mit Derbyschnitt u. Lackkappe, eleg. Neuheit, früh. Verkaufspreis M. 7.50 jetzt M. **5.95**
- Art. W 5. Preiswerter mit Chevreau-Hakentiefel mit Derbyschnitt und Lackkappe per Paar M. **5.95**
- Art. W 15. Box-Wakenstiefel mit Derbyschnitt und Pressfalten, moderne, breite Form, Größe 40-46 per Paar M. **6.95**

Ferner empfehle als besonders preiswert:

Art. 6615. Hocheleg. Imitt. Chev.-Damen-Halbschuhe mit Lackkappe, Derbyschnitt, mit breiten Seidenbänder per Paar M. **5.98**

Art. 8188. Echt Chevreau-Damen-Halbschuhe mit Lackkappen, elegante moderne Form — früh. Verkaufspreis M. 7.50 jetzt M. **4.98**

Baby-Stiefel und Schuhe

darunter in Leder und Stoff, in weiss und farbig reg. Wert von 28-98 Pf. **Serie I 19 Pf. Serie II 38 Pf. Serie III 58 Pf.**

R. Aitschüller

Karlsruhe
Kaiserstr. 161
Ecke Ritterstr.

Größtes u. leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands
35 eigene Filialen



„Steinhäger-Urquell“
ist das gesetzlich geschützte Warenzeichen für den echten „Steinhäger“ von H. C. KOENIG, in Steinhagen in Westfalen.
Da sich unter dem Namen „Steinhäger“ sehr viel minderwertige Nachahmungen im Handel befinden, verlange man ausdrücklich:
„Steinhäger-Urquell“
weil man dann die Garantie hat, den wirklich echten, vorzüglichen „Steinhäger“ zu erhalten.
Vertreter:
Martin Gördes, Karlsru.-Beiertheim,
Maria Alexandrastr. 45 Telefon 2548.
Nur für Wiederverkäufer.

25-50% Rabatt

gebe so lange Vorrat, wegen Aufgabe meines Zigarren-Detail-Geschäftes auf
Zigaretten, Pfeifen etc.
Zigarren
100 Stück von Mk. **2.50** an.
Günstige Gelegenheiten für Wiederverkäufer, Wirte und Private.
Bilder zu jedem annehmbaren Preise.
R. Landmesser, Bernhardstr. 9.

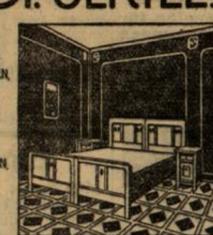
Für
Konfirmanten **Kommunikanten**

empfehle

Knaben-Hemden,	Mädchen-Hemden,
Knaben-Beinkleider,	Mädchen-Beinkleider,
Kragen,	Untertaillen,
Manschetten,	Stickereirücker,
Krawatten,	Anstandsrücker,
Hosenträger,	Taschentücher,

in guten Qualitäten billigst
Leopold Wipfler
Ecke Luisen- und Wilhelmstraße. — Rabattmarken.

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER KAMEELHAARDECKEN WOLLEDECKEN STIEPPDECKEN PIQUEDECKEN TÜLL-BETTEDECKEN SPACHTEL-BAND TÜLLGARDINEN		BETTFEDERN FLAUM ROSSHAAR MATRAZENDRELL BETTBARCHEIT LEINEN BAUMWOLLTUCH DAMASTE etc.
--	---	--

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN



Immerwährender
Wassers-Exposition
Kaiserslautern 1912.

Beste Bezugsquelle für
colorene Mischungen besonders Aet
in
Kaffee, Thee, Kakao.

Doctor of Dental Surgery
F. Miltenberger
graduiert Pennsylv.-Collego für Zahnheilkunde Amerika.
Sprechstunden 10-3 Uhr in Karlsruhe, Herrenstraße 15.

Zur großen Reinigung im Schlafzimmer!
Kluge Hausfrauen

lassen ihre schweren, unbeholfenen u. staubigen Polsterröste oder minderwertigen Kettenröste in den leichten, reinlichen und staubfreien
Karrer's Patent - Sprungfeder - Rost
umbauen, denn er bietet außerdem eine vorzügliche, gesunde Ruhestätte, und ist von unbegrenzter Haltbarkeit.
(Patentamtlich geschützt.)
Heinrich Karrer Lagerhaus und Möbelhandlung
Philippstraße 19 Telefon 1659.
Neuanfertigung, Um- und Aufarbeitung sämtl. Polsterwaren.

Tiroler Handschuhe und Krawatten-Geschäft
Kaiserstraße 215, Moninger gegenüber.

**Handschuhe
Krawatten
Hosenträger
Taschentücher
Socken
Sockenhalter
Herrenwäsche
Kragenschoner.**

„Oho, mein Herr . . .“ Sie lachte leise auf; es klang aber gezwungen und unecht . . . „Streiten Sie, doch begründen Sie auch.“

Sie stellte das Vitroglas auf den Fenster Sims und sah der Fliege zu, die den Rand des Kristalls umsummte. Es schien, als wolle sie dem Blick Tordas nicht begegnen.

„Die Begründung liegt in Ihrem Wesen, liebste Komteß,“ sagte dieser. „Es ist möglich, daß die Frage etwas vornehm von Ihren Lippen kam. Aber sozusagen innerlich gefornnt hatte sie sich bereits. Es lag ihr also keine Gedankenlosigkeit zugrunde, ich meine eher Berechnung — obwohl ich zugeben will, daß Sie bei fühlbarer Erwägung wahrscheinlich auch dieser Berechnung nicht nachgegeben haben würden.“

Nun beugte sie sich vornüber, faltete die Hände im Schoß und schaute ihm in die leichten Augen.

„Sie quälen mich, lieber Freund. Weshalb?“

„Ich will Sie nicht quälen — also sprechen wir von etwas anderem. Wie lange bleiben Sie noch in Berlin?“

Mine lehnte sich mit starkem Aufatmen in den Stuhl zurück. „Kommen Sie zu Ende, Torda!“ rief sie halbblau und wie erschöpft. „Was wollen Sie eigentlich? Ihr Ausforschen muß doch irgend einen Grund haben!“

„Gewiß. Ich hätte gern einmal von Ihnen gehört, was Sie gegen Hansen haben.“

„Gar nichts. Er ist mir höchst gleichgültig.“

„Das möchte ich abermals bestreiten. Er ist Ihnen unsympathisch.“

„Reinetwegen auch das.“

„Soll ich Ihnen sagen, weshalb?“

„Nun?“

Herr von Torda ließ den Blick durch die Portieren des Nebenzimmers schweifen. Im Rauchsalon sahen Hansen, Dahlum und Schäfflarn in eifrigem Gespräch, alle übrigen waren drüben im roten Saal und stritten sich vermutlich um den Franz Hals.

Torda rühte um ein wenig näher an die Komteß heran. Seine Stimme dämpfte sich ab.

„Weil Sie das Empfinden haben,“ jagte er, „daß der Graf eine Verbindung zwischen Ihnen und Hansen nicht ungern sehen würde.“

Neben der Wangen des schönen Mädchens flammte ein starkes Rot. Doch legte sie ruhig ihren Zigarettenrest in die Aschschale und erwiderte:

„Sie haben das Rechte getroffen. Ja, ich habe dies Empfinden. Mein Vater hat noch nie ein Wort über Heiratswünsche mir gegenüber fallen lassen. Aber seine lebhafteste Verteidigung Hansens, wenn ich mir einmal ein nicht ganz günstiges Urteil über ihn erlaube, hat mich stutzig gemacht. So verschob sich mein Urteil noch mehr — und vielleicht bin ich ungerecht geworden.“

Sinnend antwortete Herr von Torda: „Wir sind es beide.“

Einen Augenblick schweig sie und horchte nach dem Nebenzimmer, wo die Stimme ihres Vaters lauter wurde; dann sagte sie: „Stehen Sie nicht außerordentlich freundschaftlich mit ihm?“

Er nickte. „Es scheint so,“ entgegnete er. Und plötzlich flog ein wilder Ausdruck über sein Gesicht, und seine Stimme wurde zischend. „Aber, bei Gott, ich hasse ihn!“ stieß er hervor.

Wieder war es still. Das Summen der Fliege über dem Vitroglas verstummte. Sie saugte von einem hängengebliebenen Tröpflein. Nebenher sprach man von dem Frühlings-Meeting in Karlsdorf und vom „Sherry-Cobbler“, dem kleinen, schneidigen Rappen Schäfflarns.

„Hassen,“ wiederholte die Komteß fast tonlos, „warum denn dieser Haß?“

Torda wandte den Kopf. Alles Häßliche war aus seinem Gesicht verschwunden, es war ganz in weichen Glanz getaucht, und in seinem Blick lag überströmende Zärtlichkeit.

„Weil ich Sie liebe, Mine,“ sagte er leise.

Sie schloß die Augen und atmete schwer. Das mußte sie ja längst, und bei aller Süße erschrack sie doch das Geständnis. Wie abwehrend streifte sie die Hände aus, und ihre Finger öffneten sich trampfhaft.

„Still, Torda,“ flüsterte sie, „ich — ich will es nicht hören . . . es ist unmöglich . . .“ (Fortsetzung folgt.)

Museumssaal.

Heute

Freitag, den 28. Februar, abends 8 Uhr
Lieder- und Arien-Abend

Helene Junker

Am Klavier: Dr. Herm. Junker.

Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut.

Karten zu Mark 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 28. Februar 1913.

41. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (geh. Abonnementskarten).

Der Erbförster.

Trauerspiel in fünf Akten von Otto Ludwig. In Szene gesetzt von Wilhelm Wassermann.

Personen:

Stein, Fabrikherr und Gutsbesitzer Karl Dopper.
Robert, sein Sohn Otto Hertel.
Christian Ulrich, Förster von Dülferwalde Friz Herz.
Sophie, seine Frau M. Franendorfer.
Andres, Forstgehilfe M. Lütjohann.
Marie ihre Kinder Melanie Erhardt.
Wilhelm (Smald) Schindler.
Wilhelm, der Försterin Oheim Josef Mart.
Der Pastor von Baldebrade Paul Gemmede.
Müller, Steins Buchhalter Hugo Höder.
Jäger Gottfried, genannt der „Duchjäger“ Felix Baumbach.
Weiler, Holzhüter W. Wassermann.
Der Witt der Grenzschute Hermann Benedict.
Frei May Schneider.
Lindenschmid Wilddiebe Henry Pies.
Kathrine Christenbische Kunz.
Bastian, Steins Diener Ludwig Schneider.
Holzarbeiter.

Zeit: 1848.

Große Pause nach dem zweiten Akte.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.— um.

Spielplan

für die Zeit vom 28. Februar bis mit 3. März 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)

Samstag, 1. März geschlossen, wegen des Fleberausfestes, zugunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt in der Festhalle.

Sonntag, 2. März, C 41. „Cavalleria rusticana“ (Sizilianische Märsch), Melodrama in 1 Akt von Mascagni. „Der Bajazzo“, Musikdrama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. 7—10 Uhr. (6 A)

Montag, 3. März, A 42. „Der Erbförster“, Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. 7—10 Uhr. (4 A)

b) In Baden-Baden.

Montag, 3. März, B Abonnements-Vorstellung. „Marta oder der Markt von Richmond, Oper in 4 Akten von Flotow. 7—9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Freitag, den 28. Februar.

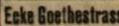
Kosoffeum. 8 Uhr Vorstellung. Altes Herrentage 8—10 Uhr, Goethe-Residenztheater. Vorstellung. Schule.
Welt-Kinematograph. Vorstellung. Männerturnverein. II. Altes Herrentage. 7—10 Uhr, Oberrealschule.
Metropol-Theater. Vorstellung. Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder und Jugendliche 8—10 Uhr, Realgymnasium.
Central-Kino. Vorstellung. 1. Bad. Kynologischer Verein. Vereinsabend.
Luzern. Vorstellung. Museumssaal. 8 Uhr Helene Junker, Lieder- und Arien-Abend.
Vichische. Vorstellung.
Eldorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Turngemeinde. Mitglieder u. Jugendliche 8—10 Uhr, Zentraltturnhalle.

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

(Öffentliche Gebäude, Sammlungen etc.)

General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Anstalt. Bildpromenade 2 im Erdgeschoß. Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag u. Donnerstag 11—12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis 1. Sept. Montag, Mittwoch u. Freitag 12—1 Uhr.
Königliche Landesbibliothek, Großh. Sammlungsgebäude am Friedrichsplatz, 2. St. Lesesaal offen an Werktagen 10—1 u. 6 (Samstag 8—8 Uhr, Sonntag 11—1 Uhr. Das Ausleihzimmer offen an Werktagen 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs u. Freitags auch 3—4 Uhr. Sonntags geschlossen. Beide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostern einschließl. und vom 21.—31. August, außerdem an Neujahr, Christi Himmelfahrt, Pfingstfesttagen, Fronleichnam, Weihnachtsfesttagen, Geburtstagen des Kaisers und des Großherzogs.
Kunstgewerbemuseum, Großh., Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 u. 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (auschl. Montag u. Samstag) von 10 bis 1 u. 2 bis 4 Uhr.
Kunsthalle, Großh., mit Thoma-Museum, Hans-Thomastr. 2. Gemäldegalerie u. plastische Sammlung. Am Sonntag u. Mittwoch (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch am Freitag) von 11 bis 1 u. 2 bis 4 Uhr.
Kunstverein, Badischer, Waldstr. 3. Täglich von 11 bis 1 u. 2 bis 4 Uhr, Freitags geschlossen. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf (Scheine mit 10 Karten zu 3 A); am ersten u. dritten Sonntag im Monat von 2 bis 4 Uhr 10 A.
Landesgewerbeamt, Großh., Karl-Friedrichstr. 17. Ausstellung an Sonntagen 11—1 Uhr, an Werktagen 10—12 u. 2—4 Uhr. Von Okt. bis April auch Freitag abends 8—10 1/2 Uhr u. am ersten u. dritten Sonntag jed. Monats 5—7 Uhr nachm. Bibliothek u. Vorlesestube des Großh. Landesgewerbeamts, Karl-Friedrichstr. 17. Januar bis Ende Mai u. Oktober bis Jahreschluss: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9 bis 1 Uhr; nachm.: Dienstag u. Freitag von 5 bis 7 Uhr. Juni, Juli u. Sept.: Vorm. täglich (außer Sonntag) von 9 bis 1 Uhr; nachm.: Dienstag bis einschließl. Samstag von 3 bis 6 Uhr. Im August Sonntags u. an den Montags Nachmittagen geschlossen.
Sammlung, Großh., für Altertümer u. Wälfersunde. Waffen- u. Münzsammlung, Friedrichsplatz 16. Sonntag, Mittwoch u. Freitag von 11 bis 1 u. 2 bis 4 Uhr.
Sammlungen, Städt., Gartenstr. 32. Periodische Ausstellungen. Geöffnet Mittwoch von 10 bis 12 u. 2 bis 5 Uhr, unentgeltlich.

Schillerstrasse 22



Ecke Goethestrasse

Metropol-Theater

Nur noch heute

In der Tiefe des Schachtes

Spannendes Drama aus dem Bergmannsleben in 2 Akten.

Haus Falkenburg.

Fesselndes Drama in 2 Akten.

Haltestelle der Strassenbahn

Ecke Kaiser-Allee und Schillerstrasse.

Museumssaal.

Freitag, den 7. März 1913, abend 8 Uhr,
Lieder-Abend

Dr. Georg Voigt

unter Mitwirkung des Pianisten

Georg Zscherneck.

Programm:

Brahms, Auf dem See; Wie bist du, meine Königin; Nicht mehr zu dir zu gehn; Die Mainacht. Dvorak, Aus den „Liedesliedern“, op. 83 f. Ges. Beethoven, Sonate Es-Dur op. 27 f. Klav. Rabinstein, Es blinkt der Tau; Die Träne, Strauss, Du meines Herzens Kronelein; Die Nacht; Zueignung, Schumann, Widmung; Lotosblume; In der Fremde; Schöne Fremde.

Konzertflügel: Julius Feurich u. d. Lager Johs. Schalle hier.

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— sowie Programme mit Text in der Hofmusikalienhdlg. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstraße, Telefon 2008, und an der Abendkasse.

Museumssaal.

Samstag, den 8. März, abends 8 Uhr:

Beethoven-Abend
Wilhelm

Backhaus

Programm: I. Sonate, op. 10, Nr. 3, D-Dur, II. Sonate, op. 81, Nr. 3, Es-Dur, III. Sonate, op. 27, Nr. 2, Cis Moll, IV. Charakteristische Sonate, op. 81a, Es-Dur, V. Sonate, op. 109, E-Dur.

Die Konzertflügel Steinway & Sons, Newyork-Hamburg, aus dem Lager des Hofl. H. Maurer hier.

Eintrittskarten: à Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstrasse 159, Eingang an der Ritterstrasse.

Café Windsor, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Heute Freitag, abends 8 Uhr,

Abschieds-Konzert

der Damenkapelle „Wandervogel“.

Ab Samstag, den 1. März täglich

Konzert der ungarischen Kapelle

Neu! Erstmals hier. Neu!

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Hauptauschank der „Brauerei Sinner.“

Jeden Freitag: „Schlachttag“

Anerkannt gute und preiswerte Küche.

Alle Delikatessen der Saison.

Jeden Abend von 8 bis 12 Uhr: Künstler-Konzert

Licht-Spiele

Herrenstraße Nr. 9 und 11
Elegantestes, vornehmstes Kineotheater der Residenz.

Herrenstraße Nr. 9 und 11
Elegantestes, vornehmstes Kineotheater der Residenz.

Nur noch heute die unübertroffenen Attraktionen

Die untergegangene Südpol-Expedition des Kapitän Tracou W. Scott.

Das Angelus'äuten.

Der Lebemann.

Das Magenphänomen.

Unl als Extra-Einlage:

Das Sterben im Walde

Original Oberbayerisches Sitzengebilde in 3 Akten.

Brautkränze Brautschleier W. Fims Nachf.

empfehlen

Adlerstrasse 7.

Mittwoch, den 5. März 1913, 8 1/2 Uhr abends, in der Großh. Zentraltturnhalle



Schauturnen der Damenabteilung

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu dieser Veranstaltung freundlich ein. Zum Eintritt berechtigten nur die Mitglieds- bzw. Beikarten, sowie die besonders ausgegebenen Einladungskarten.

Der Turnrat.

Festhalle.

Sonntag, den 2. März 1913, nachm. 4 Uhr,

Konzert

der Kapelle des Feld-Art.-Regiments „Großherzog“ unter Mitwirkung der Konzert-Sängerin Frau Weigel-Körn (Sopran) aus Stuttgart.

„Die schwäbische Nachtigall“ (In schwäbischer Tracht).

Leitung: Königl. Musikmeister R. Granzau.

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 30 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg.

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.



16 Marienstrasse 16.

Voranzeige.

Ab Samstag, den 1. März 1913 Die erste literarische Neuheit auf kinematographischem Gebiet:

Der Andere

von Dr. Paul Lindau

nach dem gleichnamigen Bühnenwerk, 5 Akten.

In der Hauptrolle:

Albert Bassermann

der bedeutendste Schauspieler unserer Zeit.

Allein-Vorführungsrecht für Karlsruhe—Eldorado—

(früher Apollo-Theater), Marienstrasse 16.

Karlsruher Männer-Turn-Verein.
Gut Heil!
MTV
Samstag, 1. März, abends 9 Uhr,
im Vereinslokal (Moninger)
Monats-Kneipe.
Vortrag:
„Meine Nordlandsreise“.
Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen bittet
der Kneipwart.

Artillerie-Bund St. Barbara
Karlsruhe.



Samstag, den 1. März, abends
1/9 Uhr, Monatsversammlung im
Vereinslokal. Unser verehrtes
Ehrenmitglied Hauptmann der
Landwehr Jarnach hat sich in lie-
benswürdiger Weise bereit er-
klärt, einen Vortrag zu halten.
Thema: „China, Land und Leute“.
Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten.
Ehemalige Kameraden, sowie
aktive Unteroffiziere sind herzlich
eingeladen.

Der 1. Vorstand.

Heute abend
1/9 Uhr
im Vereins-
lokal zum
„Löwenrachen“
Monats-
versammlung.
Freunde und Interessenten will-
kommen.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
der Vorstand.

**Karlsruher
Fussballverein e. V.**
Unter d. Protektorat
Sr. Großh. Hoheit d.
Prinzen Maximilian
von Baden.

Sonntag, den 2. März
I. Mannschaft gegen M.-F.-V.
München in München. Abfahrt
Samstag abend 6 1/2 Uhr.
III. Mannschaft gegen Frankonia II.
auf unserm Platz. Beginn 1 1/2 Uhr.
IV. Mannschaft geg. Frankonia III.
auf unserm Platz. Beginn 1 Uhr.
V. Mannschaft gegen F.-V. Beier-
heim V. auf unserm Platz. Be-
ginn morgens 10 Uhr.

K. F.-C. Phönix, e. V.
(Phönix-Alemannia).

Sportplatz links der Rheintalbahn
entlang. Telefon 1838.

Jeden nachm. **allgemeines Training**
unter Aufsicht des Trainers.

Sonntag, den 2. März 1913:

I. Mannschaft in Frankfurt,
Abfahrt 9 Uhr vormittags.
II. Mannschaft geg. F.-C. Mühlburg II.
in Mühlburg, 1 Uhr nachmittags.
III. Mannschaft geg. F.-Vg. Bruchsal II.
in Bruchsal, Abfahrt 12 1/2 nachmitt.

Samstag, d. 1. März, abends 8 1/2 Uhr,
im „Löwenrachen“ **Hauptorchester-
probe.** Dasselbe werden auch Neu-
anmeldungen z. Orchester angenommen.

Fussball-Club Mühlburg e. V.
Samstag, den 1. März 1913

Spieler-Versammlung.
Sonntag, den 2. März 1913
auf unserem Platz

**Entscheidungs-Spiel
um die „Liga-Klasse“**
Ballspiel-Club Pforzheim-Mühlburg
Beginn 1 1/2 Uhr.

2. Mannschaft—F.C. Phönix II
auf unserem Platz, 1 Uhr.

NB. Die verehrl. Mitglieder werden
dringend gebeten, den separaten Ein-
gang zu beachten.

Das Mahlen,

Schrot und Quetschen von Weizen,
Roggen, Mais und Hafer, so-
wie das Schneiden von Hart-,
Weich- und Bauholz auf Bollgatter
und Hochgang wird prompt u.
billig ausgeführt durch

Philipp Weingand,
Mahl- und Sägemühle,
Karlsruhe-Appenmühle.

Dieselbst werden auch trockene
Hartholz-Sägespäne abgegeben.

Großer Posten

Bett-Damast

Bett-Kattun

Bett-Tücher

Bett-Teppiche

Bett-Decken

Tisch- und Kaffee-
Decken

Enorme Auswahl

in
Herren- u. Damen-

Wäsche
etc. etc.

Kleider, Blusen- und
Schürzen-Stoffe

Herren-, Burschen-
und Knaben-

Anzüge.

Bequemste

Teilzahlung.

P. Teicher

KARLSRUHE

Karl-Friedrichstr. 19
2. Stock.

Kein Laden, nur Lager.



unseren

Reklame-Verkauf

in
Damen-Konfektion

zur Deckung Ihres Frühjahrsbedarfs.

Unsere Auswahl ist enorm!
Unsere Preise sind sensationell billig!

Geschwister

KNOPF

Im Erfrischungsraum
Künstler-Konzert.

Bei Ergänzungen oder Neuanlagen sind die
Geschäftsbücher
nach Walters bewährtem Buchhaltungs-System den Groß- und
Kleinbetrieben jeder Branche zur Anschaffung empfohlen.
Prospekte gratis und franko erhältlich von Bücherrevisor
Adolf Walter, Kaiser-Allee 51.

Süßrahm-Margarine
Allerfeinste Sahnen-Margarine Pfund 85 Pfg
Süßrahm „Solitein“ „ 67 „
Eigelb „Frischer Mohr“ „ 67 „
Süßrahm „Luisa“ „ 62 „
Dahlena Bonillon-Würfel,
Schacht. 1024 St. à 1 1/4 Pf., Schacht. 42 St. à 2 Pf., 5 St. 10 Pf., 2 St. 5 Pf.
Dahlena Pflanzen-Fleisch-Extrakt
per Dose 1 Pf. 1 Pf., kleine Dose 10 Pf.
Wohren-Kaffee, Ersatz für Bohnen-Kaffee
1 Pf. 75 Pf., 1/2 Pf. 38 Pf.
H. Rudloff, Blumenstraße 15.
Gratisproben stehen zu Diensten. Wiederverkäufer bedeutend billiger.

Autostrich!
Der neue Rockrunder
unentbehrlich für jede Schneiderin und Hausfrau!
Jetzt
ist es möglich jedes Kleidungs-
stück mathematisch genau in
einer Minute wa. recht zu zeichnen
Ausführung I vernickelt,
3 teilig, ca. 80 cm hoch,
komplett, m. allem Zubehör 10.50
Ausführung II aus Holz
1 teilig, ca. 30 cm hoch,
komplett, m. allem Zubehör 5.75
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
Alleinverk. für Karlsruhe und Umgebung
**Hugo
Landauer**
Kaiserstr. 143/145.

Straubigeluft
Ist das Merkmal der Bureau- und
Fabrikale und den Atmungs-
organen in hohem Maße schäd-
lich. Darum neigen so viele
Beamte und Arbeiter bei rauhem
Wetter zu Husten und Heiserkeit.
Den meisten sind die Wobert-
Tabletten zur Binderung des
Hustens und Befreiung des
Rachens von der Verstopfung
schon bekannt. Gütten Sie Ihren
Kollegen darum, wenn Sie keine
haben. Sonst erhalten Sie in
allen Apotheken und Drogerien
die Schachtel zu 1 Mark.

Ceylon Tee
direkt vom Importeur
N. 2.30, 3.—, 4.— p. Pfund
Tee ist Vertrauensartikel, man
decke seinen Bedarf nur durch
Fachleute, melde den Hausier-
handel.
Carl Schaller
Großh. Hoflieferant
Erbprinzenstr. 40.

**Wasche
mit
Henkel's
Bleich-Soda.**

Pfannkuch & Co
**Teigwaren
und
Dürrobst:**
Bruch-
Maccaroni
Pfd. 28 Pfg.
Maccaroni, offen,
die 30 Pfg.
dünn 36 Pfg.
Feinste
Maccaroni
— nur in Paket —
1/4 Pfd.-Paket 38 Pfg.
1/2 Pfd.-Paket 42 Pfg.
Laganroc 50 Pfg.
Gierstifte 60 Pfg.
Gemüse-Nudeln
breite Hausmacher
Pfund 32 Pfg.
an
Feinste
Hausmacher
— nur in Paket —
1/4 Pfd.-
Paket 36 Pfg.
Gier-Hausmacher
— nur in Paket —
1/4 Pfd.-
Paket 42 50 Pfg.
und 60 Pfg.
1/2 Pfd.-
Paket 21 25 Pfg.
und 30 Pfg.
Zwetschgen
Pfd. 26 Pfg.
an
Feinste
Blödinazwetschgen
— in Paket —
1/4 Pfd.-
Paket 40 und 60
Zwetschgen
ohne Stein 60 Pfg.
Pfund
Kranzfeigen
Pfund 28 Pfg.
Birnschnitze
Pfund 25 Pfg.
Feinste ganze
Birnbutzeln
Pfund 30 Pfg.
Dampfpfäfel
Pfund 50 Pfg.
**Californische
Pflirsiche und
Birnen**
Pfund 60 Pfg.
Aprikosen
Pfd. 70 Pfg. u. 1.—
Datteln
Pfund 38 Pfg.
Mischobst
— sehr beliebt —
Pfd. 40 u. 50 Pfg.
bestes
ohne Stein 60 Pfg.
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen

Der Balkankrieg. Die Kriegslage.

Konstantinopel, 27. Febr. Ein amtlicher Kriegsbericht besagt, daß gestern bei Bulair und Tsch...

Konstantinopel, 27. Febr. (Eigen. Drahtbericht.) Nach einem Telegramm des österreichischen Konsuls...

Der rumänisch-bulgarische Konflikt.

Berlin, 27. Febr. Die Erledigung der rumänisch-bulgarischen Spannung ist nicht weiter fortgeschritten...

Wien, 27. Febr. Der volkswirtschaftliche Ausschuss hat eine Erklärung angenommen, in der die Befriedigung darüber ausgesprochen wird...

Sofia, 27. Febr. (Eigen. Drahtbericht.) Demoff wird Sofia verlassen, obgleich die Parliaments- tagungen morgen beginnen...

Legte Nachrichten.

Der Besuch des Prinzregenten von Bayern in Berlin und Dresden.

München, 27. Febr. Prinzregent Ludwig mit Gemahlin treffen am Donnerstag, den 6. März, nachmittags, in Berlin ein...

Oberbürgermeister Schusterus †. Charlottenburg, 27. Febr. Oberbürgermeister Schusterus ist an den Folgen des erlittenen Schlaganfalles heute früh gestorben...

Errichtung des Kolonialgerichtshofes. Berlin, 27. Febr. Der neue Entwurf eines Gesetzes über die Errichtung eines Kolonialgerichtshofes ist heute dem Bundesrat zugegangen...

Die Krankheit Jathos. Köln, 27. Febr. Bei Pfarrer Jathos hat sich am Mittwochabend ein schwerer Anfall von Herzschwäche eingestellt...

Die Regierungskrise in Ungarn. Budapest, 27. Febr. Das Amtsblatt veröffentlicht morgen die Ernennung des Staatssekretärs Bela Jankovich zum Minister für Kultus und Unterricht...

Das Urteil im Autobanden-Prozess. Paris, 27. Febr. In dem Prozess gegen die Automobilbanditen wurde heute morgen 8 Uhr 20 Min. nach 13stündiger Beratung der Geschworenen das Urteil verkündet...

England sieht deutsche Luftschiffe. Köln, 26. Febr. Ein längeres Berliner Telegramm der „Köln. Ztg.“ widerlegt die englischen Pressenachrichten über die nächtlichen Fahrten deutscher Luftschiffe...

kennt. Die Fahrten werden von der Presse vermerkt. Unmöglich kann ein Luftschiff nach England fahren und zurückkehren...

Die Revolution in Mexiko. Mexiko, 27. Febr. Der Finanzminister wird wahrscheinlich heute vom Kongress die Ermächtigung zu einer Anleihe von 300 Millionen Pesetas fordern...

Der „American“ erklärt, das zehnjährige Gefecht in der Stadt Mexiko sei ein abgeschaltetes Spiel zwischen Huerta und Diaz gewesen...

Gezoll Unterdrückungen. Berlin, 27. Febr. Nach Veruntreuung von mehr als 300 000 M ist der Direktor Paul Richard Lindner flüchtig gegangen...

Breslau, 27. Febr. Der Postassistent Otto Thomas ist nach Unterdrückung von 60 000 M in Begleitung der Kontoristin Käthe Werner und des Handlungsgehilfen Georg Wittner flüchtig gegangen...

Der Briefmarken-Diebesbande auf der Spur. (Eigen. Drahtbericht.)

Mühlhausen, 27. Febr. In der letzten Zeit sind, wie gemeldet, in Mühlhausen und der nächsten Umgebung mehrere Einbruchsdiebstähle vorgekommen...

Köln, 27. Febr. (Eigen. Drahtbericht.) Die „Köln. Ztg.“ demotiert die Bästiermeldung, daß der Kaiser an dem Romanoff-Subiläum teilnehmen werde...

Köln, 27. Febr. (Eigen. Drahtbericht.) Der Direktor des Deutschen Theaters, Alfred Bernau, ist zum Intendanten des Mannheimer Hoftheaters ernannt worden...

Berlin, 27. Febr. Der Raubmörder Trenkler ist in der vergangenen Nacht im Untersuchungsgefängnis zu Moabit gestorben.

Paris, 27. Febr. Das Schwurgericht in Dijon verurteilte den Pfarrer Moncel, der einem seiner Beichtkinder Wertpapiere im Betrage von 20 000 Franken entwendet hatte, um Vorkensverluste zu decken, zu einem Jahr Gefängnis.

London, 27. Febr. (Eigen. Drahtbericht.) Das Militärluftschiff „Beta“ erlitt bei seiner Landung in Adershot einen Unfall. Es geriet in die Telephondrähte und stieß dann beim Vorwärtstreiben so heftig auf den Erdboden, daß die Gondel ernstlich beschädigt wurde.

Aus Baden.

Karlsruhe, 27. Febr. In Gegenwart der Großherzogin Luise fanden in den verschiedenen Lehrerinnen-Ausbildungsanstalten des Badischen Frauenvereins die Prüfungen statt...

Oberbürgermeister Dr. Winterer und sein Verhältnis zur Presse. Freiburg i. Br., 26. Febr. Zu dem bevorstehenden Rücktritt des Oberbürgermeisters Dr. Winterer bringt die „Freib. Ztg.“ heute einen längeren Artikel...

Wettersturz. (Eigen. Drahtbericht.) de. Billingen, 27. Febr. Auf dem ganzen Schwarzwald ist heute vormittag plötzlich ein großer Wettersturz eingetreten...

Konferenz russischer Studenten in Karlsruhe.

Karlsruhe, 27. Febr. Während der heutigen Sitzungen wird der Bericht der Sektion für kulturelle Fragen beraten. Vom kulturellen Informationsbureau soll u. a. eine Zeitschrift in russischer Sprache und unter dem Titel „Studentenblatt“ herausgegeben werden...

Das Berliner Zentralbureau wird auf Anfrage Auskunft über die Aufnahme- und Lebensbedingungen russischer Studenten an deutschen Hochschulen erteilen, desgleichen über die praktische Tätigkeit der Mediziner...

Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 16. Februar bis 22. Februar 1913.

Table with multiple columns showing market and retail prices for various goods like wheat, flour, oil, and other commodities across different regions.

Writa-Durchquerung.

Oberleutnant Paul Graeh berichtete gestern im Anschluss an seinen im vorigen Jahr gehaltenen Vortrag über die Vollenbung der Durchquerung Afrikas im Motorboot, dann über den Nachweis des Kongoguellastuffes und eine Erfindungsfahrt durch unsere neue Kolonie Neutamerun...

Briefkasten.

100. Karlsruhe. Politische Vereine dürfen keine Mitglieder unter 18 Jahren aufnehmen; weltweit 10jährige junge Leute in andere Vereine aufgenommen werden können...

Das Pädagogium Karlsruhe. Baischstraße 8, Tel. 1592. bildet aus für Sexta-Abitur. — Sechsmonat. Kurse zum Einjähr.-u. Fährn.-Ex. Eintr. jederr. Prosp. frei — Schmidt & Wühl, 22 J. Lehrer (15 Vorstände) am Institut Fecht.

Merkt es Euch fürs ganze Leben: Die wohlschmeckendsten Haferspeisen bereitet man aus Hohenlohe Hafer-Flocken in Paketen, mit der Schmitzerin. „Grade als er sich erklären wollte“

Bekanntmachungen.

Die Beitragsleistung für die Angestelltenversicherung...

Der Arbeitgeber hat bei der ersten Beitragszahlung...

Die Angestellten sind nach der Höhe des Jahresarbeitsverdienstes...

Table with 2 columns: Klasse A, B, C, D, E, F, G, H, J. Rows show contribution amounts for different income levels.

Bei der Höhe des Jahresarbeitsverdienstes ist auch der Wert der...

Der monatliche Beitrag beträgt nach § 172 bis zu weiteren...

Table with 2 columns: A, B, C, D, E, F, G, H, J. Rows show monthly contribution amounts.

Die Aufnahme von Kranken in das Landesbad zu Baden betreffend.

Die Einführung des Landesbades ist im laufenden Jahre auf den...

2. Wahl festgesetzt.

1. Aufnahme von Kranken in erster Reihe folgende Kranke...

2. Aufnahme von Kranken in zweiter Reihe folgende Kranke...

3. Aufnahme von Kranken in dritter Reihe folgende Kranke...

4. Aufnahme von Kranken in vierter Reihe folgende Kranke...

5. Aufnahme von Kranken in fünfter Reihe folgende Kranke...

6. Aufnahme von Kranken in sechster Reihe folgende Kranke...

7. Aufnahme von Kranken in siebter Reihe folgende Kranke...

8. Aufnahme von Kranken in achter Reihe folgende Kranke...

9. Aufnahme von Kranken in neunter Reihe folgende Kranke...

10. Aufnahme von Kranken in zehnter Reihe folgende Kranke...

11. Aufnahme von Kranken in elfter Reihe folgende Kranke...

12. Aufnahme von Kranken in zwölfter Reihe folgende Kranke...

13. Aufnahme von Kranken in dreizehnter Reihe folgende Kranke...

14. Aufnahme von Kranken in vierzehnter Reihe folgende Kranke...

15. Aufnahme von Kranken in fünfzehnter Reihe folgende Kranke...

16. Aufnahme von Kranken in sechzehnter Reihe folgende Kranke...

17. Aufnahme von Kranken in siebzehnter Reihe folgende Kranke...

18. Aufnahme von Kranken in achtzehnter Reihe folgende Kranke...

19. Aufnahme von Kranken in neunzehnter Reihe folgende Kranke...

20. Aufnahme von Kranken in zwanzigster Reihe folgende Kranke...

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Zwangsvollstreckung.

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

Freitag, den 28. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr...

Samstag, den 1. März 1913, vormittags 10 Uhr...

